

Vortragsreihe zu „Künstliche kognitive Systeme - Potenziale und Grenzen“ startet am 12.11.2026 | Live-Show für Schulen im Planetarium Hamburg voller Erfolg | Ausstellungseröffnung am 02.11.2026 in Greifswald



Liebe Leserin, lieber Leser,
um die Zukunft der **KI-Mensch-Interaktion** kreisen die vier Vorträge unserer **Akademievorlesungsreihe im Wintersemester 2026 / 2027**, zu der wir Sie sehr herzlich einladen. Zentral für alle Vorträge ist die Leitfrage: **Wo liegen die Chancen, Grenzen und ethischen Implikationen im Zusammenspiel zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz?** Unter der Überschrift „Künstliche kognitive Systeme – Potenziale und Grenzen“ spannt die Reihe den Bogen von den Grundlagen künstlicher Intelligenz (KI) über agentische KI-Systeme bis hin zur Robotik: Künstliche kognitive Systeme erfassen, interpretieren und verändern ihre physische sowie virtuelle Umwelt. Die interdisziplinäre Akademievorlesungsreihe stellt grundlegende Fragen rund um die Funktionsweise von KI und deren Einsatz in den Wissenschaften. Die Vorlesungsreihe bezieht ethische Aspekte ebenso ein wie Bezüge zur Neurodiversität. Zum Auftakt am 12. November 2026

erläutert Akademiemitglied **Prof. Dr. Chris Biemann** im Gartensaal des Hotels Baseler Hof in Hamburg die Sprachmodelle hinter gängigen KI-Modellen wie ChatGPT oder Claude.

„**Die lebensfreundliche Stadt – eine positive Idee der Zukunft erleben**“: [Unter dieser Überschrift haben rund 470 Schülerinnen und Schüler die multimediale Live-Show am 6. und 7. Oktober 2026 im Planetarium Hamburg auf Einladung der Akademie erlebt.](#) Der Club of Rome Deutschland und die Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehen mit dieser Show bereits seit 2024 neue Wege für einen Perspektivwechsel in der Nachhaltigkeitsdebatte. Dieses Engagement soll weitergehen.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg zeigt ihre multimedial und interaktiv gestaltete Ausstellung zur Langzeitforschung im **Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald**.

„**Notwendig, nützlich, neu – Langzeitforschung in Hamburg**“: Unter dieser Überschrift ist die Vielfalt der Langzeitforschungsprojekte der Akademie in zu entdecken. [Vom 2. November 2026 bis zum 29. Januar 2027 werden verborgene Schätze unseres kulturellen Erbes im weitläufigen Foyer des Wissenschaftskollegs sichtbar gemacht.](#) Die Ausstellung ist für taube Menschen zugänglich. Die Ausstellung eröffnen **Prof. Dr. Thomas Klinger**, wissenschaftlicher Direktor vom Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, und **Akademiepräsident Prof. Dr. Mojib Latif** am 2. November 2026 um 18:00 Uhr. Wer dabei sein will: bitte anmelden! ➤ <https://www.wiko-greifswald.de/notwendig-nuetzlich-neu/anmeldung-eroeffnung/>

➤ [Landingpage zur Ausstellung](#)

[Vielfalt-Essayband](#)

[Akademievorlesungsreihe zu KI](#)

[Multimediale Live-Show für Schulen im Planetarium Hamburg](#)

[Ausstellung zur Langzeitforschung in Greifswald vom 02.11.2026 bis 29.01.2027](#)

[Zur Akademie](#)

NEUIGKEITEN

Aktuelle Nachrichten - 12.10.2026

„**Künstliche kognitive Systeme – Potenziale und Grenzen**“: **Akademievorlesungsreihe startet am 12.11.2026 und bietet vier Vorträge bis Februar 2027**



Zum Auftakt am 12. November 2026 erläutert **Akademiemitglied Prof. Dr. Chris Biemann** (Foto) im Gartensaal des Hotels Baseler Hof in Hamburg die Sprachmodelle hinter gängigen KI-Modellen wie ChatGPT oder Claude. Die weiteren Vorträge halten die **Ethikerin Prof. Dr. Judith Simon, Prof. Dr. Klaus-Robert Müller als Spezialist für Maschinelles Lernen und Prof. Dr. André Zimpel aus der Neurodiversitätsforschung**. Zentral für alle Vorträge ist die Zukunft der KI-Mensch-Interaktion und die damit verbundene Leitfrage: Wo liegen die Chancen, Grenzen und ethischen Implikationen im Zusammenspiel zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz? Die [Akademie-Arbeitsgruppe „Künstliche kognitive Systeme“](#) hat die Vorlesungsreihe für das Wintersemester 2026 / 2027 konzipiert.

Donnerstag, 12.11.2026, 19:00 Uhr

„KI-STE AUF! Wie funktionieren große Sprachmodelle?“

Prof. Dr. Chris Biemann (Universität Hamburg)

Sogenannte große Sprachmodelle wie ChatGPT, Claude oder DeepSeek sind mittlerweile in unserem Alltag angekommen. Sie können menschliche Sprache nicht nur verstehen, sondern auch generieren und verfügen dabei über ein scheinbar grenzenloses Wissen.

In diesem Vortrag tasten wir uns an die Funktionsweise dieser Sprachmodelle heran. Wie verlief die Entwicklung von einfacher Statistik bis hin zu (künstlich) intelligenten ChatBots? Welche Mechanismen, welche technischen Voraussetzungen und welches menschliche Feedback sind nötig, um das inzwischen verfügbare hohe Niveau an Sprachkompetenz zu erreichen? Was machen diese Modelle noch falsch und wie sehen die vorhersehbaren Entwicklungen der nächsten Jahre aus?

Prof. Dr. Chris Biemann ist Professor für Sprachtechnologie im Fachbereich Informatik, Universität Hamburg. Seit 2016 forscht Chris Biemann als Professor für Sprachtechnologie im Fachbereich Informatik an der Universität Hamburg an den Grundlagen der Sprachverarbeitung. Seit 2021 ist er auch Direktor im Hub of Computing and Data Science. In dieser Funktion gestaltet er die digitale Transformation in der Forschung für alle Fachdisziplinen durch methodischen Service. Er ist seit 2025 Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und leitet zusammen mit Ingrid Schröder und Sarah Ihden das Langzeitvorhaben „MiNGra – Mittelniederdeutsche Grammatik“.

➤ <https://www.awhamburg.de/forschung/langzeitvorhaben/mittelniederdeutsche-grammatik.html>

Moderation: Dr. Deniz Sarikaya, Postdoktorand am Ethical Innovation Hub der Universität zu Lübeck und Young Academy Fellow der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Donnerstag, 10.12.2026, 19:00 Uhr

„Generative KI und die Verführung der Reibungslosigkeit“

Prof. Dr. Judith Simon (Universität Hamburg)

Die breite Nutzung Generativer KI setzt gesellschaftliche Praktiken vielfach unter Druck: im Öffentlichen und Privaten, in Bildung und Wissenschaft, in Wirtschaft, Journalismus und Politik. In diesem Vortrag werden mit Hilfe des Konzepts der Reibungslosigkeit sowohl die Ursachen als auch die epistemischen, ethischen und gesellschaftlichen Konsequenzen dieser Disruption analysiert.

Prof. Dr. Judith Simon ist seit 2017 Professorin für Ethik in der Informationstechnologie an der Universität Hamburg. Sie forscht zu ethischen, erkenntnistheoretischen und politischen Fragestellungen, welche sich durch digitale Technologien und künstliche Intelligenz ergeben sowie zur Philosophie des Vertrauens. Bis Juni 2026 war sie stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats. Im selben Monat wurde sie in das AI Act Scientific Panel der Europäischen Kommission berufen. Seit 2026 ist sie Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg.

Moderation: Prof. Dr. Frank Steinicke

Professor für Informatik (insbesondere Mensch-Computer-Interaktion) an der Universität Hamburg und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Donnerstag, 14.01.2027, 19:00 Uhr

„KI für die Wissenschaften: Auf dem Weg zum Verständnis“

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller (TU Berlin / Korea University in Seoul)

In den letzten Jahren spielen Methoden des maschinellen Lernens (ML) und der künstlichen Intelligenz (KI) in der Wissenschaft und in der Industrie eine immer wichtigere Rolle. Insbesondere das Aufkommen großer und / oder komplexer Datensätze hat neue technologische Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich gebracht.

In diesem Vortrag wird auf das Thema „ML-Anwendungen in den Wissenschaften“ eingegangen, insbesondere in der Medizin und, sofern es die Zeit erlaubt, auch in der Chemie. Zudem werden Möglichkeiten erörtert, wie Informationen aus Machine-Learning-Modellen gewonnen werden können, um unser Verständnis nichtlinearer ML-Modelle zu vertiefen. Abschließend geht es kurz um Perspektiven und Grenzen der Anwendungen.

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller ist Professor für Maschinelles Lernen an der TU Berlin und an der Korea University in Seoul. Er ist Direktor von BIFOLD, einem der fünf dauerhaft geförderten deutschen nationalen KI-Zentren. Er ist Mitglied der Leopoldina, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und von Acatech sowie externes

wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft. Unter anderem erhielt er den Berliner Wissenschaftspreis, den Vodafone Innovationspreis, den Hector Wissenschaftspreis, den Feynman Preis, den IEEE CIS NeuralNetwork PioneerAward und den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis. Seit 2019 wurde er fortlaufend als „ISI HighlyCitedResearcher“ ausgezeichnet. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen KI für die Wissenschaften sowie Grundlagen der KI.

Moderation: Prof. Dr. Andreas K. Engel

Professor für Neurophysiologie und Direktor des Instituts für Neurophysiologie und Pathophysiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Donnerstag, 11.02.2027, 19:00 Uhr

„Die verborgenen Potenziale neurodivergenter Menschen“

Prof. Dr. habil. André Frank Zimpel (Universität Hamburg)

Der Vortrag stellt eine These zur Diskussion: Je intelligenter künstliche Intelligenz wird, desto unverzichtbarer werden neurodivergente Menschen. Während KI statistische Regelmäßigkeiten optimiert und den Durchschnitt reproduziert, verkörpert Neurodiversität die Vielfalt menschlicher Kognition. Neurodivergente Menschen, deren Aufmerksamkeit von der Norm abweicht, könnten zum entscheidenden Innovationsfaktor einer von KI geprägten Zukunft werden.

Prof. Dr. André Frank Zimpel ist Professor mit dem Schwerpunkt „Lernen und Entwicklung“ an der Universität Hamburg und wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Neurodiversitätsforschung (ZNDF). Er ist Sachbuch-, Fachbuch- und Ratgeberautor, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut (HPG) sowie Sonder- und Diplompädagoge mit den Fächern Mathematik und Kunst. Zimpel leitet das Zentrum für Aufmerksamkeitsbesonderheiten.

Moderation: Prof. Dr. Claus C. Hilgetag

Direktor des Instituts für Computational Neuroscience am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Ort der Vortragsreihe: Gartensaal vom Hotel Baseler Hof

Esplanade 15, 20354 Hamburg

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Für die Teilnahme im Baseler Hof ist eine Anmeldung erforderlich unter

veranstaltungen@awhamburg.de

Sie erhalten von uns eine Bestätigung.

Aktuelle Forschung verständlich erklären – darum geht es in den Vorlesungsreihen der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. In vier Vorträgen werden verschiedene Aspekte eines Themas beleuchtet und so ein vertiefter Einblick in das jeweilige Themengebiet ermöglicht.

Aktuelle Nachrichten - 07.10.2026

Multimediale Live-Show für Schulen im Planetarium
Hamburg.großer Erfolg



„Die lebensfreundliche Stadt – eine positive Idee der Zukunft erleben“: Rund 470 Schülerinnen und Schüler haben die multimediale Live-Show Anfang Oktober im Planetarium Hamburg auf Einladung der Akademie erlebt. Die beiden live Vortragenden – der bundesweit bekannte Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif und der Hamburger Experte für Wirtschaftsgeographie und Stadtforschung Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge – kamen im Anschluss an die beiden Aufführungen mit den Schulklassen ins Gespräch.

Die Schüler fragten nach der Erderwärmung und deren Auswirkungen im Allgemeinen. In diesem Zusammenhang ging es auch um den Einfluss einzelner Nationen auf den Klimaschutz. Die Jugendlichen interessierten sich darüber hinaus für klimafreundliches und nachhaltiges Bauen, den ressourcenschonenden Einsatz von Rohstoffen und die Mobilität der Zukunft. Die gemeinsame Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und des Planetariums Hamburg war an beiden Tagen komplett ausgebucht. Wegen der erfreulich großen Resonanz führen die beteiligten Institutionen Gespräche über weitere Aufführungen für Schulen.

Mit Planetariumstechnologie gestalten die Deutsche Gesellschaft Club of Rome und die Akademie der Wissenschaften in Hamburg seit 2024 die öffentliche Debatte zur Nachhaltigkeit optimistischer und machen eine positive Zukunft bildstark greifbar. In Zusammenarbeit mit dem Planetarium Hamburg und dem Hamburger Fulldome-Produzenten Ralph Heinsohn wurde die Live-Show „Die lebensfreundliche Stadt“ entwickelt. Die Aufführungen in 2024 und 2025 erlebten eine positive Resonanz.

Akademiepräsident **Prof. Dr. Mojib Latif**: „Wissen allein führt offensichtlich nicht zum Handeln. Wir wollen deshalb vor allem einen Perspektivwechsel ermöglichen: Weg von der Verzichtsdebatte und stattdessen zeigen, was wir gewinnen können. Die Kuppel des Planetariums verschafft uns hierfür völlig neue Möglichkeiten. Uns ist es vor allem auch wichtig, junge Menschen mit der Show anzusprechen.“

Dank der 360-Grad-Kuppel des Planetariums Hamburg taucht das Publikum zunächst in die Entwicklungsgeschichte unserer Zivilisation ein. Speziell für die Kuppel aufbereitete wissenschaftliche Daten unterstützen die Ausführungen der beiden Experten, welche die Auswirkungen unseres Handelns auf unsere Ökosysteme erläutern. Deutlich wird auch, warum eine nachhaltige Entwicklung in Städten und durch Städte besonders wichtig ist. Die Erzählstimme von Dr. Eckart von Hirschhausen ergänzt die Ausführungen von Latif und Oßenbrügge.

Aktuelle Nachrichten - 05.10.2026

Rechtswissenschaftlerin Dana-Sophia Valentiner ist neues Mitglied im Vorstand der Akademie der Wissenschaften in Hamburg



Die **Rechtswissenschaftlerin Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner** ist neues Mitglied im Vorstand der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Die Mitgliederversammlung hat die 37-Jährige am 30. September 2026 mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Dana-Sophia Valentiner ist Professorin für Öffentliches Recht mit einem Schwerpunkt im öffentlichen Wirtschaftsrecht und Recht der Transformation an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg. Zuvor war sie Juniorprofessorin für Öffentliches Recht an der Universität Rostock. Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehört sie seit August 2026 als Ordentliches Mitglied an. Zuvor war sie von 2021 bis 2023 Young Academy Fellow (YAF) der Akademie der Wissenschaften in Hamburg, von 2023 bis 2026 assoziiert als YAF. Aufgrund ihres

vielfältigen wissenschaftlichen wie gesellschaftlichen Engagements auch weit über die Akademie hinaus hat der Vorstand der Akademie Dana-Sophia Valentiner als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Sie bringt Erfahrungen aus interdisziplinärer Forschung und Wissenschaftskommunikation sowie die Perspektive der Forschenden in frühen Karrierephasen ein.

Prof. Dr. Mojib Latif, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg: „Der Akademie-Vorstand weiß sich glücklich zu schätzen, mit Frau Valentiner eine hochkarätige Juristin in seinen Reihen zu wissen, die sich intensiv mit dem gesellschaftlichen Wandel auseinandersetzt.“

Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner, Vorstandsmitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg: „Ich schätze an der Akademie, dass Forschende verschiedener Fächer und Generationen miteinander diskutieren, auch mal in der Sache streiten und dabei voneinander lernen. Der offene Austausch über Fachgrenzen hinweg macht Wissenschaft widerstandsfähiger – das brauchen wir angesichts des wachsenden politischen und gesellschaftlichen Drucks auf Wissenschaft und Wissenschaftsfreiheit. Im Vorstand möchte ich diesen Austausch stärken, bei der Weiterentwicklung des YAF-Programms mitwirken und mit der Öffentlichkeit darüber ins Gespräch kommen, wie wissenschaftliche Erkenntnisse entstehen und wie Wissenschaft mit Unsicherheit umgeht.“

Dana-Sophia Valentiner

Dana-Sophia Valentiner wurde 1989 in Bad Oldesloe geboren. Sie studierte Rechtswissenschaft und Genderkompetenz in Hamburg und wurde dort mit einer Arbeit zum Grundrecht auf sexuelle Selbstbestimmung promoviert. Ihre Dissertation wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Elise-Reimarus-Preis der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Forschungsaufenthalte führten sie an das Kent Centre for Law, Gender and Sexuality der University of Kent und an das Centre for Socio-Legal Studies der University of Oxford.

Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht, insbesondere im Recht der sozial-ökologischen Transformation und in den Legal Gender Studies. Sie forscht zum Recht der Verkehrswende sowie zu Rechtsfragen von Familie, Reproduktion und Sexualität und ist Co-Leiterin des interdisziplinären Forschungsnetzwerks ReproGerecht. Die Rechtswissenschaftlerin engagiert sich im Deutschen Juristinnenbund und bei der Gesellschaft für Freiheitsrechte. Außerdem co-hostet sie die Podcasts „Justitias Töchter“ und „recht:zeitig“.

Mitgliedsprofil ► <https://www.awhamburg.de/akademie/young-academy-fellows/detail/dr-iur-dana-sophia-valentiner.html>

Kurz gemeldet

Akademie begrüßt sechs neue Mitglieder.

Die Akademienunion verurteilt Angriffe auf ukrainische Wissenschaftseinrichtungen.
Die Akademie teilt die Erklärung.

„Pumping for Jesus“:

Unser **Young Academy Fellow Dr. Pierre Sfindules**, Postdoktorand und Habilitand an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, forscht zum sogenannten Muskelchristentum und hat im **Podcast „Draussen mit Claussen“** mit Johann Hinrich Claussen über seine Arbeit gesprochen.

Prof. Dr. Friedrich Geiger und Dr. Sophie Fetthauer waren als **Leitungsduo** unseres **Langzeitforschungsprojekts „NS-Verfolgung und Musikgeschichte“** im **Podcast**

„**Jüdische Geschichte Kompakt**“ zu Gast, dem Gemeinschaftsprojekt des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien (Potsdam) und des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden (Hamburg). Thema: „**(Un-)erhörte Geschichte. Einblicke in aktuelle musikhistorische Projekte**“.

Neu: Essay zum Thema „Wehrlose Wissenschaft: Die Bedrohung aus Russland und China verstehen“ von Young Academy Fellow **Dr. Martin Wagner** und **Prof. Dr. Sören Urbansky**

[Weitere Aktuellemeldungen](#)

Haben Sie noch Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?

Schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an presse@awhamburg.de

Gefällt Ihnen unser Newsletter, dann leiten Sie ihn gern weiter an Freunde und Familie, an Bekannte, Kolleginnen und Kollegen, eben an alle, für die der Newsletter interessant sein könnte. Haben Sie ihn weitergeleitet bekommen, dann melden Sie sich einfach und unverbindlich an:

Abonnieren

Herzliche Grüße aus der Akademie
sendet
Ihr Newsletter-Team

PS: Folgen Sie uns gern auch auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [Bluesky](#) und [Mastodon](#)!

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Telefon: [+49 40 4294866-0](tel:+494042948660)
E-Mail: presse@awhamburg.de



© Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1 in 20146 Hamburg

[Hier](#) finden Sie unser Impressum.

Gesetzlicher Vertreter

Prof. Dr. Mojib Latif

Redaktion

Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[Hier finden Sie unsere Datenschutzerklärung](#)

